

Bericht:

2-Tagesexkursion der Freunde des Naturhistorischen Museums, der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft und der Knauf Ges.m.b.H., gemeinsam mit Fuchsreisen Hartberg

Vom 3. - 4. Mai 2023 fand aus Anlass des 100 jährigen Bestehens des Vereins *Freunde des Naturhistorischen Museums* gemeinsam mit der *Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft*, die Jubiläums-Exkursion zum Gipsabbau der Firma Knauf GesmbH in Tragöß statt.

Organisiert wurde die Exkursion von der Präsidentin der ÖMG, HR Dr. Vera M.F. Hammer und von Mag. Andreas Bauer (Knauf GesmbH). Im Tagebau Tragöß führte der Betriebsleiter des Bergbaus, Patrick Gruber, nachdem Ass.Prof. Heinrich Mali und unser Vizepräsident Univ.-Prof.Mag.rer.nat.Dr.mont. Frank Melcher von der Montanuniversität Leoben einen geologischen Überblick über die Lagerstätte gaben. Die Exkursionsteilnehmer*innen konnten neben Gips auch Hämatit aufsammeln.

Die daran anschließende Führung im Museum und der Bibliothek des Stifts Admont begeisterte alle Teilnehmer*innen, nicht zuletzt wegen des attraktiven Baugesteins „Spatmagnetit“, dass auf den Treppen zum Museum verarbeitet wurde.

Nach der Werksführung in Weissenbach bei Liezen durch den Werksleiter Mike Bauhofer, DI Karl Singer und DI Peter Rumer, wo die Erzeugung von Gipskartonplatten und weiterer gipsbasierender Baustoffe gezeigt wurde, folgte die Besichtigung des Renaturierungsgebiets am Phyrn von DI Dr. Thorsten Hildebrandt. Es war für alle sehr eindrucksvoll, wie ein ehemaliger Abbau so erfolgreich in wenigen Jahren aufgeforstet werden kann.



Exkursionsgruppe vor dem Firmengebäude von Knauf in Weissenbach bei Liezen; Foto: V.M.F. Hammer, NHM Wien



Gipstagebau der Firma Knauf in Tragöß; Foto: A. Schumacher, NHM Wien



Übergabe eines Rohgipses für die Österreich-Vitrinen der Schausammlung im Naturhistorischen Museum Wien. Von li nach re F. Melcher, P. Gruber, V.M.F. Hammer, A. Bauer; Foto: A. Schumacher, NHM Wien



Renaturierungsgebiet am Phyrn; Foto: A. Schumacher, NHM Wien



Verarbeitung von „Spatmagnetit“ als Treppen im Stift Admont; Foto: W. Lenhardt, GeoSphere Austria